

FREQUENTIS Kommunikations- und Kollaborations-Plattform 3020 LifeX bringt neue Lösungen für die „Vernetzte Sicherheit“

Erstmals auf der PMRExpo 2017 präsentiert Frequentis am Stand C02 das Thema „Vernetzte Sicherheit“ am Beispiel einer Großschadenslage. Dabei werden die neuesten technischen Möglichkeiten einer sicherheitskritischen, organisationsübergreifenden Einsatzkommunikation zwischen Lagezentren, mobilen und stationären Leitstellen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und Betreibern kritischen Infrastrukturen in einem Szenario vorgestellt.

Ziel der interaktiven Präsentation ist es, die Leistungsfähigkeit und Mehrwerte neuester Technologien und sicherheitskritischer Applikationen und Anwendungen für Bürger, Einsatzkräfte und Entscheidungsträger im Kontext einer vernetzten Sicherheit realitätsnah vorzustellen. Der breite Einsatz moderner Kommunikationsmittel, wie z.B. Smartphones oder Tablet-PCs, sowie die Verfügbarkeit neuer Technologien wie LTE, und, damit verbunden, sicherheitskritischen Breitband-Anwendungen, erlaubt die Bereitstellung einer „vernetzten Sicherheit mit Mehrwert“ für alle Beteiligten.

Gezeigt wird das auf der PMRExpo anhand des Szenarios einer „Extrem-Unwetterlage“: Frequentis setzt dafür erstmalig seine Public Safety-Lösungen auf Basis der Multimedia-Kollaborationsplattform 3020 LifeX in einen gemeinsamen Kontext. Der Mehrwert daraus: Der Schutz von Bürgern und Einsatzkräften wird erhöht, die Gefahrenabwehr kann gestärkt und Schaden damit reduziert werden.

Sicherheitskritische Anwendungen im Szenario „Extrem-Unwetterlage“

Die Annahmen für das Szenario eines Extremunwetters basieren auf Experten-Erfahrungen bisheriger Großschadenslagen in Deutschland sowie auf Erkenntnissen von Frequentis aus dem europäischen Sicherheitsforschungsprojekt EPISECC www.episecc.eu. Das Szenario stellt mögliche Auswirkungen eines Extremunwetters auf kritische Infrastrukturen und Kommunikationssysteme für die BOS dar.

Relevante Echtzeitdaten sind für die effiziente Steuerung der Einsatzkräfte in solchen Großlagen von elementarer Bedeutung. 3020 LifeX unterstützt deren Aggregation, Aufbereitung und Verteilung; das Echtzeit-Lagebild COP visualisiert über unterschiedliche Layer Entwicklung und Auswirkungen einer Lage und stellt diese Informationen über Schnittstellen berechtigten Empfängern zur Verfügung.

Organisationsübergreifende Kommunikation

Gerade in Großlagen ist die organisationsübergreifende Kommunikation für Sprache, Daten und Video zwischen den Einsatzstäben der BOS und denen der Betreiber kritischer Infrastrukturen essentiell. So ermöglicht z.B. im Fall einer notwendigen Evakuierung eines Hauptbahnhofs eine zwischen den Einsatzkräften der Bahn und der BOS abgestimmte Vorgehensweise auf Basis eines gemeinsamen Lagebildes, Menschenleben bestmöglich zu schützen und mögliche Schäden zu begrenzen.

In Verbindung mit dem Frequentis Railway Emergency Managementsystem (REM) unterstützt das 3020 LifeX die organisationsübergreifende Teilung einsatzrelevanter Informationen, im Szenario zwischen einer BOS-Leitstelle und dem Notfallmanagement der Deutschen Bahn.

KATWARN für die Warnung der Bevölkerung

Die aktuelle und zielgerichtete Warnung der Bevölkerung bei Großlagen ist eine Kernaufgabe im Krisenmanagement. Das von Fraunhofer FOKUS entwickelte Warnsystem KATWARN ist bereits in Deutschland und Österreich im Einsatz und steht auch weiteren Ländern in Europa zur Verfügung. Frequentis zeigt als Kooperationspartner von Fraunhofer FOKUS eine integrierte und effiziente Warnung der Bevölkerung über 3020 LifeX und KATWARN.

Darüber hinaus zu sehen am Frequentis Messestand sind natürlich auch neueste Basis-Anwendungen wie den automatisierten „eCall“, den multimedialen Notruf aus dem Internet (NG112) sowie PTT für LTE (MC-PTT) auf mobilen und stationären Endgeräten; gerade der Mobilfunkstandard LTE bringt eine Vielzahl neuer Möglichkeiten in der sicherheitskritischen Breitbandkommunikation.

Hintergrundinformation über FREQUENTIS

Das österreichische Unternehmen Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Geschäftssegmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in rund 130 Ländern zu finden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme... um unsere Welt tagtäglich sicherer zu machen.

Seit 1985 ist Frequentis mit einer eigenen Gesellschaft am deutschen Markt vertreten. Das Unternehmen mit Sitz in Langen ist die bedeutendsten Tochterfirma innerhalb der international tätigen Frequentis-Gruppe.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Mag. Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, Telefon: +43 1 81150-1301